



Erklärung zur zerstörten zivilen Infrastruktur in Nord- und Ostsyrien

In Fortsetzung seiner feindseligen Politik und mit dem Ziel, die wirtschaftlichen, menschlichen und sicherheitspolitischen Fähigkeiten der Region zu zerstören, griff der türkische Besatzerstaat vom 5. - 9. Oktober unter falschen Vorwänden Nord- und Ostsyrien (AANES) an. Mit verschiedenen Waffen wurden lebenswichtige Einrichtungen und Infrastruktur zerstört. Ziel war es, die Sicherheit und Stabilität der Region zu beeinträchtigen und die Bemühungen der AANES zur Entwicklung zu behindern. Außerdem sollte verhindert werden, dass unsere Sicherheitskräfte ihre Aufgaben in der Verteidigung erfüllen und unser demokratisches Projekt vor dem Islamischen Staat und anderen Akteuren schützen.

Die abschließende Bilanz der Angriffe bietet folgendes Bild, das wir hiermit der internationalen Öffentlichkeit sowie relevanten humanitären und Menschenrechtsorganisationen präsentieren:

1. Mehr als fünf Millionen Menschen waren von den Angriffen auf den Ölsektor, einschließlich Gas- und Treibstoffdienstleistungen, betroffen. Insgesamt wurden 17 wichtige Erdölstandorte angegriffen. Darunter das lebenswichtige Kraftwerk Suwaydiya, das alle nördlichen und östlichen Regionen versorgt. Zudem wurden andere Kraftwerke in der Umgebung von Tirbespî, Jal Agha und Derik getroffen.
2. 11 Elektrizitätswerke wurden angegriffen, wovon mehr als zwei Millionen Menschen in den Regionen Hasakeh, Amûdê, Rimêlan, Tirbespî, Qamishlo, Dirbêsiyê und umliegenden Orten betroffen sind.
3. Zwei Wasseranlagen wurden beschädigt und 18 Pumpstationen in der Region Dschasira außer Betrieb gesetzt. Dies betrifft auch die Alouk-Station, die für die Versorgung von Hasakeh und Umgebung sehr wichtig ist.
4. Zwei Krankenhäuser in der Region Dschasira und in Kobanê sind vollständig außer Betrieb.
5. Tausende von Schüler*innen wurden geschädigt, sie mussten ihre Ausbildung aufgrund der Angriffe auf 48 Bildungsstätten unterbrechen. Zwei Kinder starben durch die Angriffe, ein weiteres Mädchen wurde verletzt und verlor ihre Beine.
6. Drei Industrieanlagen in der Region Dschasira und in Kobanê wurden zerstört.

7. Eine Akademie zur Ausbildung von Sicherheitskräften, die auf die Drogenbekämpfung spezialisiert sind, in der Umgebung von Rimêlan wurde vollständig zerstört. Die Arbeit dieses Zentrums zum Schutz der Gesellschaft vor dieser Gefahr wurden eingestellt und Schutz- und Aufklärungsprogramme unterbrochen.

Insgesamt sind 104 Standorte ziviler Infrastruktur zerstört, beschädigt oder außer Betrieb. Vom 5. bis 9. Oktober wurden insgesamt 580 Luft- und Bodenangriffe durchgeführt, und diese Angriffe umfassten alle Gebiete der AANES.

Während der Angriffe starben 44 Menschen und 55 wurden verletzt, darunter Zivilist*innen, Kinder und die 29 Verstorbenen der Anti-Drogen-Kräfte.

In einer Zeit, in der wir uns weiter für den Schutz der Errungenschaften unserer Bevölkerung, die Bekämpfung des Terrorismus und den Aufbau eines demokratischen Experiments in einem geeinten Syrien einsetzen, rufen wir alle Akteure in Syrien, den Menschenrechtsrat und den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und zivilgesellschaftliche Organisationen dazu auf, klar Position zu beziehen.

Die Praktiken der Türkei behindern die Bemühungen unserer Bevölkerung, den Terrorismus zu bekämpfen und Stabilität sicherzustellen. Sie sind eine Bedrohung unserer gemeinsamen Erfolge im Kampf gegen den IS, den wir gemeinsam mit der internationalen Anti-IS-Koalition führen. Wir fordern eine öffentliche, unparteiische und transparente Untersuchung der Praktiken der Türkei gegenüber unseren Region durch spezialisierte internationale Komitees.

Die Türkei begeht heute in unserer Region Kriegsverbrechen und diese Verbrechen dürfen nicht toleriert werden. Der Einsatz von Gewalt verschärft Krisen. Daher verurteilen wir alles, was zu Gewalt und dem Verlust von Menschenleben führt. Was in Gaza passiert, einschließlich Angriffen auf Krankenhäuser und Opfern unter der Zivilbevölkerung, darunter auch Kindern, ist ein Kriegsverbrechen. Jeder muss sich bemühen, die Entwicklung von Gewalt zu verhindern und alle Angelegenheiten im Dialog zu lösen.

Wir fordern außerdem alle Akteure, die dazu beigetragen haben, mit uns in unseren Regionen Stabilität zu erreichen, ihre Bemühungen zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur verdoppeln, um die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen sicherzustellen und die Lebensbedingungen zu verbessern.

Diese Angriffe, egal wie häufig sie vorkommen, verstärken unser Beharren auf der Verwirklichung der Rechte unserer Bevölkerung, das mit der Stärke seines Zusammenhalts zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen erfolgreich sein wird. Es ist wichtig, dass wir uns auf das Festhalten unserer Bevölkerung an seinem demokratischen Projekt verlassen, ebenso wie auf seinen anhaltenden Einsatz für seine Institutionen und Sicherheitsmilitärkräfte. Mit diesem Bewusstsein und diesem Einsatz garantieren wir das Scheitern aller Pläne, die auf unsere Bevölkerung abzielen.

Wir gedenken der Verstorbenen und wünschen den Verwundeten schnelle Genesung. Es lebe die Völkerverständigung, es lebe die AANES, es leben die Demokratischen Kräfte Syriens.

Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien, 18. Oktober 2023